

Communiqué de presse Pressemitteilung Comunicato Stampa

5 Prix
 Preise
 Prezzi

Neuchâtel, Juni 2000
 Nr. 350-0061

Holzpreise in der Periode Januar bis April 2000

Säge-Rundholz: Preiseinbruch um 27 Prozent nach dem Orkan «Lothar»

Gemäss der vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführten Holzpreisstatistik lagen die Preise für Säge-Rundholz in der Schweiz in der Periode vom Januar bis April 2000 um durchschnittlich 27 Prozent tiefer als in der vorhergehenden Periode vom September bis Dezember 1999. Der Preiseinbruch ist auf die Auswirkungen des Orkans «Lothar» vom 26./27. Dezember 1999 zurückzuführen, der mit rund 12,8 Mio. m³ beinahe das Dreifache der durchschnittlichen Jahresnutzung an Holz umwarf.

Ein noch deutlicherer Einbruch der Preise wurde durch die relativ hohe Nachfrage nach Holz verhindert. Die Gründe dafür sind die gute Konjunktur in der Wirtschaft allgemein und im Bausektor sowie die Steigerung der Holzexporte. Wesentlich geringer als beim Säge-Rundholz waren die Preisrückgänge für Industrieholz (-4,0%) und für Energieholz (-3,9%). Dasselbe gilt für die Preise von Schnittholz (Produkte der Sägereien wie Bretter und Konstruktionsholz), die um 1,2 Prozent tiefer lagen als in der Vorperiode.

Hauptergebnisse Holzpreisstatistik Januar bis April 2000

Produktgruppen	Veränderung in Prozent Jan. bis April 2000 zu Sept. bis Dez. 1999	Veränderung in Prozent Jan. bis April 2000 zu Jan. bis April 1999
Rohholz (Total)	-20,4	-21,8
Säge-Rundholz	-26,9	-28,4
Säge-Rundholz (Fichte/Weisstanne)	-27,6	-29,3
Säge-Rundholz (Buche)	-22,8	-22,9
Industrieholz (für Platten und Papier)	-4,0	-2,9
Energieholz (Brennholz)	-3,9	-6,8
Schnittholz (Produkte der Sägereien ^{a)})	-1,2	-1,4

a) Insbesondere Bretter (Klotz-, Schal-, Kistenbretter) und Konstruktionsholz aus Fichte und Tanne.

Säge-Rundholz: Noch stärkerer Preiseinbruch für Nadelholz als für Buche

Die Preise für **Nadelholz** gingen gegenüber der Vorperiode um rund 28 Prozent zurück. Der Preiseinbruch traf die Einzelsortimente und Forstzonen in ähnlichem Ausmass, wobei in den vom Sturm wenig oder nicht betroffenen Gebieten (Alpen, Alpensüdseite) weniger Holz als üblich auf den Markt gebracht wurde. Betrachtet man die Preisentwicklung von Nadelholz über die letzten Jahre, so waren insbesondere 1995 und 1996 schon einmal deutliche Preiseinbussen festzustellen. Die aktuellen Preise liegen insgesamt um 41 Prozent unter dem Niveau von Ende 1992 (Zeitpunkt der letzten Totalrevision der Holzpreisstatistik).

Der Preisrückgang für **Buchenholz** war etwas geringer als beim Nadelholz, aber mit 23 Prozent ebenfalls noch drastisch. Auch hier waren alle Einzelsortimente und Regionen betroffen. Vor «Lothar» verzeichnete man für Buche im langfristigen Trend nur leichte Preisrückgänge. Die Buchenpreise liegen nun im Durchschnitt um 25 Prozent tiefer als Ende 1992, was im wesentlichen auf den aktuellen Preissturz zurückzuführen ist.

Schnittholzpreise: nur leichter Rückgang

Auf der nächsten Verarbeitungsstufe fielen die Preise nur wenig: Die **Schnittholzpreise** sanken im Durchschnitt gegenüber der Vorperiode um 1,2 Prozent. In der langfristigen Perspektive haben die Schnittholzpreise schon in den Jahren 1995 und 1996 etwas an Boden verloren und liegen heute 6,1 Prozent unter dem Niveau von Ende 1992.

Die schweizerische Holzpreisstatistik:

Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt dreimal jährlich Preiserhebungen für Rohholz bei den schweizerischen Forstkreisen und für Schnittholz bei rund 200 Sägereien durch. Die Erhebungsperioden sind Januar - April, Mai - August sowie September - Dezember. Die Resultate werden in Form von Indizes und von Durchschnittspreisen für die Schweiz insgesamt sowie die einzelnen Forstzonen (Jura, Mittelland, Voralpen, Alpen, Alpensüdseite; siehe Karte in der Beilage) in der Publikation «Holzpreise» des BFS publiziert. Die Resultate fliessen auch in den schweizerischen Produzentenpreisindex ein.

Die Holzpreisstatistik wird Ende 2000 revidiert: die Einteilung in die einzelnen Produktgruppen (Sortimente) wird international harmonisiert und das Gewichtungsschema aktualisiert.

Der Orkan «Lothar» hatte wesentlich stärkere Auswirkungen als «Vivian» 1990

Nach dem Orkan «Vivian» vom 27./28. Februar 1990 waren die Preise für Säge-Rundholz aus Fichte und Tanne innerhalb eines Jahres im Durchschnitt um rund 16% zurückgegangen. Die Preise für Säge-Rundholz aus Buche fielen um 9%. Die damals von «Vivian» geworfene Holzmenge war mit rund 4,9 Mio m³ wesentlich geringer als jene von «Lothar», weshalb auch der Preiseinbruch kleiner war. Dabei waren die Buchenbestände von «Vivian», der tief in die Alpentäler vordrang, wesentlich weniger betroffen als die Nadelholzbestände. Demgegenüber traf der Orkan «Lothar» vor allem das Mittelland und die Voralpen, wodurch die Buchen ebenfalls stark betroffen waren.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Informationsdienst

Die wichtigsten Ergebnisse können den beigefügten Tabellen und Grafiken entnommen werden.

Auskunft:

Thomas Gross, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032/713 69 94

Produzentenpreisindizes Holz

Basis Sept.-Dez. 1992 = 100

Sortimente	Jan.-April	Mai-Aug.	Sept.-Dez.	Jan.-April	Veränderung in % z.	
	1999	1999	1999	2000	Vorperiode	Vorjahr
Rohholz	86,6	84,8	85,1	67,7	-20,4	-21,8
Säge-Rundholz	85,0	82,8	83,3	60,9	-26,9	-28,4
Säge-Rundholz (Fichte, Tanne)	83,3	81,1	81,3	58,8	-27,6	-29,3
Jura	91,8	87,7	87,8	62,8	-28,5	-31,6
Mittelland	78,8	78,4	77,1	53,3	-30,8	-32,3
Voralpen	81,3	79,2	80,2	58,8	-26,7	-27,7
Alpen	86,5	82,3	84,9	67,3	-20,7	-22,2
Alpensüdseite	81,6	85,2	82,5	55,0	-33,3	-32,5
Säge-Rundholz (Buche)	97,6	94,5	97,6	75,3	-22,8	-22,9
Jura	101,6	94,1	101,3	81,0	-20,1	-20,2
Mittelland	97,0	95,8	96,5	72,0	-25,4	-25,8
Voralpen	93,0	93,4	94,6	74,2	-21,5	-20,2
Alpen	85,5	84,5	87,5	73,4	-16,2	-14,2
Industrieholz	86,1	86,7	87,1	83,6	-4,0	-2,9
Spanplattenholz	87,4	89,1	97,0	80,2	-17,3	-8,3
Papierholz	85,8	86,1	84,5	84,5	0,0	-1,5
Energieholz (Brennholz)	95,1	93,5	92,2	88,6	-3,9	-6,8
Spälten	100,1	98,5	97,2	93,2	-4,1	-6,9
Holzschnitzel	78,0	76,8	75,2	72,8	-3,2	-6,6
Schnittholz (Fichte/Tanne)	95,3	95,2	95,1	93,9	-1,2	-1,4
Klotzbretter, I./II Klasse	101,3	102,1	101,7	100,2	-1,4	-1,0
Rohhobler, II. Klasse	92,2	92,0	92,4	91,3	-1,2	-1,0
Lamellen für Brettschichtholz	91,1	91,0	90,4	89,2	-1,3	-2,1
Konstruktionsholz (Bauholz)	93,5	93,3	93,4	92,2	-1,3	-1,5
Schalbretter, fixbreit	97,6	97,6	97,3	96,1	-1,2	-1,5
Kistenbretter	94,8	93,6	93,4	92,6	-0,9	-2,3
Palettenholz	95,0	95,7	95,4	93,7	-1,7	-1,3
Exportsortiment lang	96,9	97,9	96,9	98,2	1,3	1,3

